

# make IT - Nachbericht des sechsten Jahrgangs 2019/20

von Hannah Feldmann und Jasmin Härle

Das Mentoring-Programm make IT an der Fakultät WIAI der Universität Bamberg hatte dieses Mal einen Durchlauf der ganz besonderen Art. Gegründet wurde das nachwuchsfördernde Projekt im Frühjahr 2015 durch die Frauenbeauftragte der Fakultät WIAI, Frau Prof. Dr. Ute Schmid, in Kooperation mit dem Eichendorff-Gymnasium. Inzwischen können Schülerinnen und Schüler aller Bamberger Schulen der 10. und 11. Klasse (Q11) teilnehmen. Die Projektkoordination von unserem sechsten Durchlauf hatten Hannah Feldmann, Rhea Nguyen und Jasmin Härle.

Die Idee von make IT ist Schülerinnen und Schülern über ein halbes Jahr hinweg einen Eindruck vom Uni-Alltag allgemein, sowie von den Studiengängen der WIAI im Speziellen zu geben, Fragen zu stellen und eventuelle Ängste oder Vorurteile über Informatik oder fachverwandte Bereiche abzubauen. Die Schülerinnen und Schüler werden in Kleingruppen aufgeteilt, die jeweils von einer Mentorin oder einem Mentor betreut werden; MentorInnen sind Studierende an der Fakultät WIAI mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Sie begleiten die Mentees über ein halbes Jahr hinweg in persönlichen Treffen, gemeinsamen Besuchen von Vorlesungen und dem Kennenlernen der Uni Bamberg mit Führungen oder gemeinsamer Arbeit an kleinen Projekten.

Zu Beginn richtete sich das Informatik-Mentoring ausschließlich an Schülerinnen, um diese an einen Studiengang heranzuführen, der aus verschiedenen Gründen, z.B. dem Fehlen von Rollenmodellen, meist eher nicht im Fokus junger Frauen bei der Studien- und Berufswahl steht. Aufgrund der steigenden Zahl weiblicher Informatik-Studierender (etwa 30 % im Wintersemester 2014/2015 an der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik) und dem vermehrten Interesse von Schülern der Bamberger Schulen, an solch einem Programm teilzunehmen, wurde make IT neu konzipiert und richtet sich nun auch an Schüler.

Die Anfangsphase von make IT beginnt für uns im Oktober und November, wir machen postalisch oder persönlich Werbung in Schulen. Des Weiteren suchen wir Mentorinnen und Mentoren für das kommende halbe Jahr. Im sechsten Durchlauf durften wir acht Mentees und vier MentorInnen begrüßen, die sich alle beim Auftakttreffen am 26. November 2019 zum ersten Mal begegnet sind. Das Kennenlernen erfolgt durch zwanglose Gespräche und „Kennenlern-Spiele“ beispielsweise in Form von Speeddating. Die MentorInnen stellen ihre Schwerpunkte dar und



Make IT-Gruppentreffen, Foto: H. Feldmann

die Mentees ihre Interessensgebiete. So wollen wir sicher gehen, dass die Schülerinnen und Schüler einen gezielten Einblick erhaschen können.

Die Verhältnisse in den Kleingruppen waren vom 1:1 bis zum 3:1 Verhältnis alle vorhanden. Hier kam es auch auf die Kapazität der jeweiligen MentorInnen an und wo sich die Interessen am stärksten überschneiden.

Jede Kleingruppe vereinbart daraufhin im Laufe der nächsten Monate immer wieder Termine für die jeweiligen Individualtreffen. Im Mittelpunkt der Treffen stehen dementsprechend immer ihre persönlichen Interessen.

So hatten wir dieses Jahr eine Gruppe, die kleine Spiele wie „Welche Blume bin ich?“ auf Python programmiert hat, eine andere Gruppe durfte Vorlesungen von Bezugswissenschaften wie Psychologie oder Medieninformatik besuchen. Natürlich sollten auch allgemeine Informationen wie „Was ist Informatik eigentlich alles?“

und zwanglose Gespräche in der Uni-Mensa nicht fehlen. In Anbetracht der Coronakrise kam es auch zu Diskussionen wie: „Welche Berufe kann ich später alles ausüben?“ bis hin zu Verschwörungstheorien in der Informatik über die derzeitige laufende Pandemie, Spaß sollte ja immer dabei sein.

Im Januar gab es ein Zwischenstands-Treffen der MentorInnen mit der Koordination: Wir haben gemeinsam Gespräche über bisherige Treffen geführt und den anstehenden Projekttag geplant. Dieser sollte am Samstag den 21. März 2020 stattfinden. Geplant waren Workshops zur Erstellung von Websites und das Programmieren eines Lego-Roboters an einem Nachmittag mit Pizzapause.

Einen Monat später sollte dann auch der BIT (Bamberger Informatik Tag) an der Uni Bamberg besucht werden: Hier gibt es jeden Durchlauf eine Abschlussveranstaltung mit offizieller Zertifikatvergabe. Beide Präsenztreffen mussten leider in Anbetracht der Coronakrise entfallen. Da diesem Jahrgang also leider schon der Projekttag genommen wurde, sollte nicht auch noch die Abschlussveranstaltung ausfallen! Daher haben wir von der Koordination uns zusammengesetzt, um ein Abschlusstreffen via Zoom mit allen make IT-Teilnehmenden und make IT Initiatorin Prof. Dr. Ute Schmid zu gestalten. Es war zwar nicht in Präsenz, dafür aber Socialdistance-mäßig korrekt und gemütlich in den eigenen vier Wänden. So konnten wir doch nochmal alle Gesichter sehen und haben auch die online-Zertifikatvergabe gemeistert.

Natürlich sollte auch das Feedback der Mentees nicht fehlen. Wir haben uns auch dieses Jahr wieder sehr über positives Feedback gefreut, auch wenn viele die fehlenden Präsenztreffen beklagten. Es war trotzdem bereichernd zu hören, dass MentorInnen und Mentees sich online zusammengetroffen haben und weiter an kleinen Projekten gearbeitet haben. Unsere Mentees fanden im Großen und Ganzen immer wieder sehr spannend, eine andere Programmiersprache als Java - was oftmals aus dem Schulalltag bekannt war - kennengelernt zu haben.

Trotz allem hatten unsere MentorInnen und Mentees Spaß beim Lernen und Kennenlernen und wir haben uns natürlich umso mehr gefreut, dass sich jede bzw. jeder nach der turbulenten Zeit ein Studium in Richtung Informatik vorstellen kann. Einige haben wir natürlich nochmal durch das Programm verstärkt am Ball zu bleiben, wie zum Beispiel zwei Mentees aus dem letzten Durchlauf, die eine Auszeichnung von Jugendforschern bekamen. Sie hatten für eine Wanderausstellung eine Website entwickelt, um diese interessanter, individueller und zielgruppenorientierter zu gestalten.



*Virtuelles Make IT Abschlusstreffen, Foto: H: Feldmann*

Wir freuen uns wieder sehr auf unsere zukünftigen Mentees und erhoffen uns natürlich eine angenehmere Zeit, in der wir wieder mehr Präsenztreffen machen dürfen. Wir hoffen, dass wir neue Schülerinnen und Schüler inspirieren können, einen Schritt

in Richtung Informatik zu machen, da es ein wirklich schönes Fach mit netten Mitmenschen und großartigen Professorinnen und Professoren bietet. Bis dahin, euer make-IT Team!